

Ausgaben für Bildung deutlich erhöhen, alle Stellen besetzen

- Anhörung im Landtag zur Feststellung des Haushaltsplans
- Pro-Kopf-Ausgaben in NRW fast 1.000 Euro unter Bundesschnitt
- Beförderungstellen schnell ausschreiben und besetzen

Düsseldorf, 28. Oktober 2025. Anlässlich der heutigen Anhörung im Landtag zur Feststellung des Haushaltsplanes 2026 plädiert der nordrhein-westfälische Philologenverband (PhV NRW) dringend dafür, die Pro-Kopf-Ausgaben für Bildung in NRW deutlich anzuheben. Unser Bundesland gibt mit 8.900 Euro pro Schülerin und Schüler im Ländervergleich bundesweit am wenigsten aus; im bundesweiten Mittel sind es 9.800 Euro. „Und das, obwohl der Schuletat in NRW auf 24,5 Milliarden Euro angewachsen ist“, sagt die PhV-Vorsitzende Sabine Mistler. „Jetzt zeigt sich, dass die Mittel für Bildung angesichts steigender Schülerzahlen und wachsender Aufgabenlast nicht ausreichen. Der Haushalt muss deshalb ein Signal setzen: Bildung muss tatsächlich Priorität haben.“

Dazu gehört in erster Linie eine auskömmliche personelle und räumliche Ausstattung von Schulen. Selbst wenn an jeder Schule formal eine hundertprozentige Besetzungsquote erreicht werden könnte, so wäre das aus PhV-Sicht noch lange kein Erfolg. Lehrkräftemangel, Vertretungen, Krankheitszeiten, Zeiten für Fortbildungen und allgemein überbordende bürokratische Aufgaben sorgen dafür, dass Lücken in den Kollegien entstehen. „Eine Stellenbesetzungsquote von 100 Prozent sorgt nicht dafür, dass der Unterricht auch zu 100 Prozent erteilt werden kann“, sagt Sabine Mistler. „Eine auskömmliche Stellenbesetzungsquote mit einer angemessenen Vertretungsreserve ist aber eine wesentliche Bedingung für gute Bildung.“

Ein weiterer Kritikpunkt: Die Zahl der Beförderungstellen für Lehrkräfte – also Positionen mit zusätzlicher Verantwortung – ist in den vergangenen Jahren rückläufig. Dies hat mehrere negative Folgen: Lehrkräfte sehen wenig Perspektive, eine gerechte Karriereentwicklung fehlt und damit sinkt die Attraktivität des Berufs. Aus Sicht des PhV NRW muss daher gelten: Beförderungstellen müssen in ausreichender Zahl neu ausgeschrieben werden. „Lehrkräfte üben einen anspruchsvollen und verantwortungsvollen Beruf aus und verdienen Wertschätzung“, so Mistler abschließend.

Philologenverband
Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf

Tel +49 (0) 211 74 40
Fax +49 (0) 211 16 19 73

info@phv-nrw.de
www.phv-nrw.de

Pressekontakt:
Olaf Steinacker
Pressereferent

Durchwahl -115
presse@phv-nrw.de

28. Oktober 2025
Seite: 1

Über den Philologenverband Nordrhein-Westfalen:

Im Philologenverband Nordrhein-Westfalen (PhV NRW) engagieren sich Menschen, denen der Erhalt einer exzellenten gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss Abitur am Herzen liegt. Diese soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein erfolgreiches Universitätsstudium vorbereiten. Als starker Lehrerverband setzt der PhV NRW sich seit Jahrzehnten für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem mit dem Fokus auf eine vertiefende und zeitgemäße Allgemeinbildung ein.

Der Philologenverband NRW mit Sitz in Düsseldorf ist der zweitgrößte Landesverband des Deutschen Philologenverbandes (DPHV). Die Vorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NRW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (dbb) organisiert, und engagiert sich darüber hinaus in allen wichtigen schulpolitischen Gremien in Nordrhein-Westfalen. Besuchen Sie uns im Internet unter: www.phv-nrw.de.